

Narren feiern mit Narrenbaum Premiere

Gemeinsame Aktion von Hexen und Musikern in Neuweier

Baden-Baden (cn) – Ein surrendes Geräusch verursacht der Akku-Schrauber, mit dem Jens Kienle die Tafel der Gugge-ma-mol-Mussi an den Narrenbaum befestigt. Jens Jung, Hexenmeister der Mauerberghexen, bringt als Nächstes die Zunfftabel der Mauerberghexen an den Stamm an.

Zum ersten Mal steht im Ortszentrum von Neuweier, direkt neben der Kirche, ein Narrenbaum. Er steht für das vitale Narrenleben im Weinort. „Wenn sich zwei Narrenzünfte präsentieren, dann muss das schon ein zentraler Ort sein, damit das jeder sieht“, findet Tina Daniel, Sprecherin der Gugge-ma-mol-Mussi. Tatsächlich, während die Neuweierer Narren eifrig damit beschäftigt

sind, mit Leiter und Astscheren die ersten drei Meter des rund fünf Meter hohen Stamms vom Gehölz zu befreien, bleiben einige Passanten stehen und schauen, was da in der Dorfmitte passiert. Vorbeifahrende Autos tuckern im Schrittempo, um etwas von der närrischen Atmosphäre einzufangen.

Denn die Mauerberghexen und die närrischen Musiker feiern die Aufstellung des Narrenbaums spontan als Treff unter freiem Himmel. Während einige wenige Hästräger mit dem Narrenbaum beschäftigt sind, lassen sich die anderen von Fastnachtsmusik aus dem Lautsprecher beschallen, schauen zu und genießen einfach einen Hauch von Fast-

nachtsstimmung. Wie 2021 sind auch in diesem Jahr laut Daniel sämtliche Aktivitäten auf ein Minimum zurückgefahren worden. „Vor der Pandemie waren wir in voller Montur mit unseren Kostümen von November bis zum Aschermittwoch mindestens zweimal die Woche unterwegs“, berichtet Kienle und ergänzt: „Hoffentlich geht Fastnacht als Brauch nicht verloren.“ Im Gespräch merkt Hexenmeister Jung an: „Es war ein gutes Gefühl, nach so langer Zeit wieder in das Hexenkleid mit dem Rüschenunterrock zu schlüpfen und den Hexenschurz umzubinden.“

Jedenfalls sei das Gartenbauamt sofort behilflich gewesen, den Baum sicher aufzustellen,



Der Baum steht: Mauerberghexen und Gugge-ma-mol-Musiker stellen das Zeichen der Fastnacht im Neuweierer Zentrum auf.

Foto: Christina Nickweiler

freuen sich die Narren über die unkomplizierte Unterstützung der Stadt. Bei dem Baum handelt es sich um den Weihnachtsbaum, der seit Anfang

Dezember bis Dreikönig seinen Dienst getan hatte. Ebenso sind am Stamm auf kleineren Schildern so genannte QR-Codes zu entdecken. Wer diese

mit seinem Handy erfasst, bekommt auf dem Handy eine Tanzshow der Hexen oder Unterhaltung der Gugge-ma-mol-Mussi geliefert.